

Der Landeswahlleiter

Büro des Landeswahlleiters

DurchwahlTelefon +49 3578 33-1001
Telefax +49 3578 33-1099landeswahlleiter@
statistik.sachsen.de

Kamenz, 14. November 2017

Medieninformation

des Landeswahlleiters zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages
18/2017

Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik verfügbar

Um die Wahlergebnisse unter geschlechts- und altersspezifischen Aspekten zu analysieren, kam bei der diesjährigen Bundestagswahl in 135 der 3 532 sächsischen Urnen- und 607 Briefwahlbezirke ein gesondert gekennzeichnete Stimmzettel zur Anwendung. Folglich ließ sich das Wahlverhalten von rund vier Prozent der Wahlberechtigten in etwas mehr als drei Prozent der Wahlbezirke näher untersuchen. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Stichprobe erfolgte die Hochrechnung für den Freistaat Sachsen.

Dabei zeigt sich beispielsweise, dass...

- 58 Prozent der Wahlberechtigten über 50 Jahre alt waren.
- sich die meisten Nichtwähler (18 Prozent) in der Gruppe „Frauen über 70 Jahre“ befanden. Daher wurde dort die niedrigste Wahlbeteiligung (49,2 Prozent) bei den Urnenwählern/-innen verzeichnet.
- den stärksten Gebrauch von ihrem grundgesetzlich verbrieften Recht auf Stimmabgabe „Frauen zwischen 45 und 50 Jahren“ (68,3 Prozent) machten.
- ungültige Erst- (33,0 Prozent) und Zweitstimmen (39,8 Prozent) zum überwiegenden Teil von Wahlberechtigten „über 70 Jahre“ abgegeben wurden.
- sowohl die CDU, DIE LINKE als auch die SPD von Wählern „über 70 Jahre“ die meisten Zweitstimmen erhielten. In Bezug auf die AfD manifestierte sich dies in der Gruppe der „45- bis 60-Jährigen“. GRÜNE und FDP punkteten hingegen bei jungen Wählern (18 bis 25 Jahre).
- männliche Wähler ihre Zweitstimme zu rund 33 Prozent der der AfD und 22 Prozent der CDU gaben. Frauen entschieden sich dagegen zu gut 31 Prozent für die Liste der CDU und zu 21 Prozent für die der AfD.
- die GRÜNEN ihre Wählerschaft sowohl bei der Erst- als auch der Zweitstimme hauptsächlich aus Frauen generierten.
- Erst- und Zweitstimme bei der Mehrheit der Stimmzettel auf ein und dieselbe Partei entfielen, d. h. kein Stimmensplitting erfolgte.

Auskunft erteilt: Franziska Hacker, Tel.: 03578 33-1320

Daten sind nur für den Freistaat Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: [B VII 1-6 – 4j/17](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

AuskunftsdiensTelefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter <https://www.statistik.sachsen.de/html/48485.htm>

Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2017 nach Parteien sowie dem Alter der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	DIE LINKE	SPD	AfD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Erststimme							
18 - 25	22,7	21,0	13,0	17,1	11,4	8,3	6,5
25 - 35	23,3	18,6	12,3	23,7	7,8	7,2	7,0
35 - 45	28,1	14,9	9,8	27,3	7,1	7,3	5,5
45 - 60	28,6	15,8	9,6	30,4	4,9	7,2	3,5
60 - 70	32,8	18,9	11,0	26,1	2,6	5,9	2,5
70 und mehr	41,3	19,2	15,1	16,7	1,9	4,5	(1,1)
Insgesamt	31,0	17,6	11,6	24,6	4,9	6,5	3,8
Zweitstimme							
18 - 25	17,0	17,8	10,2	18,3	11,2	10,5	15,0
25 - 35	19,3	15,7	9,9	25,5	7,2	8,9	13,6
35 - 45	23,5	13,3	8,1	29,9	7,3	9,4	8,6
45 - 60	24,6	14,0	8,6	33,4	4,4	8,8	6,2
60 - 70	29,2	17,8	10,4	28,9	2,2	7,5	4,0
70 und mehr	37,3	19,1	15,2	18,7	1,6	6,2	2,0
Insgesamt	26,9	16,1	10,5	27,0	4,6	8,2	6,7

Wahlbeteiligung (ohne Briefwahl) bei den Bundestagswahlen 2017, 2013 und 2009 nach Alter und Geschlecht

